



Jahresbericht 2014 der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

## Gefragte Leistungen der Schweizer Paraplegiker-Gruppe

**Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG) kann für das Geschäftsjahr 2014 stabile Zahlen präsentieren. Konstant hoch blieb die Nachfrage nach den spezialisierten Leistungen im Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) in Nottwil. Die ebenso ungebrochen grosse Solidarität der Schweizer Bevölkerung mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) ermöglichte den gewohnt kraftvollen Einsatz für die Anliegen Querschnittgelähmter.**

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) ist Trägerin des einzigartigen Leistungsnetzes der Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG). Dazu gehören die hochspezialisierte medizinische Betreuung, optimale Eingliederung in Beruf, Familie und Gesellschaft, spezifische Forschungstätigkeit und lebenslange Begleitung. So haben seit Gründung der SPS 1975 mehrere Tausend querschnittgelähmte Menschen den Weg zurück in ein aktives, zufriedenes Leben gefunden.

### **17.875 Mio. Franken für Direktbetroffene**

2014 verzeichnete die Gönner-Vereinigung (GöV) der SPS 4.4 Mio. Franken an Unterstützungsbeiträgen für neu verunfallte Gönner-Mitglieder mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit. Die SPS wiederum hat 866 Gesuche von Querschnittgelähmten um Direkthilfe im Gesamtbetrag von 10.9 Mio. Franken gutgeheissen für nichtgedeckte Pflegekosten, Beiträge an Hilfsmittel, den Umbau von Fahrzeugen, Wohnraum und Arbeitsplätzen. Durch die übrigen Gruppengesellschaften wurden weitere insgesamt 2.5 Mio. Franken an Direktunterstützung gewährt.

### **Mehr Gelder für medizinische Leistungen**

Zur Sicherstellung des Leistungsnetzes für die ganzheitliche Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung leistete die SPS Betriebsbeiträge an ihre Gruppengesellschaften: 6.6 Mio. Franken wurden der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV) zugewiesen, 8.3 Mio. Franken der Schweizer Paraplegiker-Forschung (SPF), 11.6 Mio. Franken dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ). Die Spezialklinik erhielt 3.6 Mio. mehr Gönner- und Spendenfranken zur Defizitdeckung als im Vorjahr, was hauptsächlich auf aussertarifliche Leistungen zurückzuführen ist. Dies zeigt, dass die steigenden Kosten für medizinische und therapeutische Leistungen bei stagnierenden Tarifen für das Solidarwerk trotz verbesserter Effizienz eine Herausforderung blieben.

### **Kostengünstiger dank Bau**

2014 konnten 69 % aller Kosten durch Einnahmen von Seiten Tarifpartnern gedeckt werden, für 31 % des gesamten Betriebsaufwandes aller Gruppengesellschaften musste auf Gönnergelder zurückgegriffen werden. Aufgrund der Kostenschere im Gesundheitswesen sowie der fortwährend steigenden Nachfrage nach erstklassigen Leistungen werden künftig mehr Gönnergelder bereitgestellt werden müssen. Dies wiederum zeigt die grosse Bedeutung treuer Gönner-Mitglieder auf, dank deren Solidarität die SPS das einzigartige Leistungsnetz aufrechterhalten kann. Um ihre Leistungen noch effizienter erbringen und mehr Patienten behandeln zu können, investiert die SPS in die Klinikerneuerung und -erweiterung. Die Bauten im SPZ werden allesamt auf die hochspezialisierten Leistungen und die Organisationsprozesse ausgerichtet.

### **Mehr pflegeintensive Patienten**

Zugenommen hat letztes Jahr die Komplexität der Patientenfälle im SPZ. Der Anteil pflegeintensiver, hochgelähmter Patienten erhöhte sich um 12 % auf 65 %. 2014 wurden 164 Personen zur Erstrehabilitation aufgenommen. In 46.1 % der Fälle war ein Unfall die Ursache von Querschnittlähmung. Dabei spielten Verkehrs- und Sportunfälle sowie Stürze mit je genau 31 % eine wesentliche Rolle. Insgesamt konnten 1027 stationäre Patienten nach einer Erstrehabilitation oder Folgebehandlung die Spezialklinik wieder verlassen. An den zu fast 97 % ausgelasteten 142 Betten wurden 50'432 Pflorgetage geleistet.



### Geringe Fluktuation

Auf der Lohnliste der SPG standen Ende 2014, mit einer Zunahme um 94 Personen, insgesamt 1561 Personen in 1193 Vollzeitstellen. Damit blieb die SPG einer der 20 grössten Arbeitgeber in der Zentralschweiz. Über alle Gruppengesellschaften betrachtet beträgt die bereinigte Fluktuation durchschnittlich 9 %. Dies ist in der Gesundheitsbranche, mit einer Fluktuation von bis zu 20 %, ein respektabler Wert mit wiederum positiver Auswirkung auf Qualität und Kosten.

### Solidarische Gönner

Im Berichtsjahr konnte die SPS 76 Mio. Franken Fundraising-Einnahmen ausweisen. Die GöV der SPS musste eine Abnahme an Gönnerbeiträgen um 2.7 % oder 1.9 Mio. Franken auf 68.7 Mio. Franken verzeichnen, die mit einem Zuwachs bei den Spenden, Erbschaften und Legaten aber kompensiert wurde. 93'560 neue Mitgliedschaften machten den Rückgang bei den Jahresmitgliedschaften leider nicht ganz wett. Zunahmen registrierte die GöV bei den Dauermitgliedschaften auf neu 54'884 Mitglieder und den Firmenmitgliedschaften mit nun 345 Firmen. Damit zählten Ende 2014 rund 1.8 Mio. Personen in 1'060'089 Haushalten zu den Mitgliedern der, laut gfs-Spendenmonitor, bekanntesten Behinderten-Hilfsorganisation der Schweiz.

### Stabile Zahlen

Die SPG steigerte ihre betriebliche Leistung um 2.4 % auf 225.9 Mio. Franken. Der stellen- und lohndruckbedingte Anstieg bei den Personalkosten sowie umsatzbedingt beim Sachaufwand führte gleichzeitig zu einem überproportional gestiegenen Betriebsaufwand um 3.1 % auf 221.4 Mio. Franken. Die Finanzerträge kompensierten diese Mehrkosten, sodass als ordentliches Ergebnis 1.8 Mio. Franken mehr als im Vorjahr ausgewiesen werden konnten. Der Jahresüberschuss wurde dem zweckgebundenen Fonds «Bauvorhaben Campus Nottwil» zugewiesen. Besonders erfreulich ist, dass 2014 die Voraussetzungen geschaffen werden konnten, um die Finanzierung der geplanten Klinikerneuerung und -erweiterung sicherzustellen. Die Investitionskosten dieses Bauvorhabens belaufen sich auf 150.3 Mio. Franken mit einem Eigenfinanzierungsanteil von 40 %.

### Weitere Informationen:

Agnes Jenowein  
Leiterin Corporate Communications  
Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil  
Telefon 041 939 61 01  
[agnes.jenowein@paraplegie.ch](mailto:agnes.jenowein@paraplegie.ch)  
[www.paraplegie.ch](http://www.paraplegie.ch)

Guillaume Roud  
Attaché de presse pour la Suisse romande  
Fondation suisse pour paraplégiques, Nottwil  
Téléphone 021 614 60 08  
[guillaume.roud@paraplegie.ch](mailto:guillaume.roud@paraplegie.ch)  
[www.paraplegie.ch](http://www.paraplegie.ch)

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG) ist ein weltweit einzigartiges Leistungsnetz für die ganzheitliche Rehabilitation von Menschen mit Querschnittlähmung – beginnend an der Unfallstelle oder bei krankheitsbedingter Diagnose, ein Leben lang. Die SPG deckt vier Leistungsfelder ab: Solidarität (Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Gönner-Vereinigung, Seminarhotel Sempachersee), Medizin (Schweizer Paraplegiker-Zentrum, ParaHelp, Sir-med), Forschung (Schweizer Paraplegiker-Forschung) sowie Integration und lebenslange Begleitung (Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Orthotec). Um den Kernauftrag zu erfüllen, arbeiten über 1'500 Berufsleute und Spezialisten der verschiedenen Bereiche und Fachdisziplinen eng zusammen.